



Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.
Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

**Die Mittagsmusik dauert bis ca. 12.30 Uhr.
Bitte verlassen Sie die Veranstaltung
erst am Ende, um die anderen
Konzertbesucher nicht zu stören. Danke!**

Newsletter:

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden
wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter
www.5nachzwölf.de

Vorschau:

Am 4. Mai spielen Christian Mattick (Flöte) und Thomas Etschmann (Gitarre)
Werke von Heinrich Aloys Praeger und Franz Schubert.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:

Dompfarrereingemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Organisation:

Mittagsmusik
in Niedermünster e. V.
www.5nachzwölf.de

SAMSTAG, 27. April 2019



www.5nachzwölf.de

Zum Programm

Der **Introitus** (Einzug) ist das Eingangsstück zur Hubertusmesse von Jules Cantin. Reinhold Stief, ein Musiklehrer aus Ladenburg bei Heidelberg hat nach dem 2. Weltkrieg die Parforcehornmusik in Deutschland wieder eingeführt und viele Musikstücke aus der französischen Literatur – so auch Cantins Hubertusmesse von – für das Parforcehorn in „Es“ bearbeitet.

Giaocchino Rossini war oft zu den Hetzjagden, den „chasses a courre“ des französischen Königs Ludwig XVIII. in den Wäldern um das Schloss von Compiègne eingeladen. Aus seinen Erlebnissen und Eindrücken bei diesen Jagden hat er die Suite **Le Rendezvous de Chasse** für Streicher und Horn komponiert.

Le Chant des Psaumes (Der Gesang der Psalmen) ist ein Teil der „Grande Messe Solennelle de Saint Hubert“, die Dimitrij Donders im Jahre 2004 komponiert hat. Wie auch dieses Stück so lebt die gesamte Messe von ungewöhnlichen Harmonien, die durch die sogenannten „gestopften“ Töne, die durch das Einführen der Hand in den Trichter des Horns geformt werden können, erzeugt werden.

Der **Jägerchor** aus der Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber ist ein allgemein bekanntes Stück, das man nicht weiter erläutern muss. Es sollte allerdings darauf hingewiesen sein, dass in der Zeit um die Uraufführung der Oper im Jahre 1821 in Berlin die Ventile für die Blechblasinstrumente eingeführt wurden. Weber legte aber immer Wert darauf, dass die Hornpassagen in seiner Oper nur auf Naturhörnern wie dem von uns geblasenen Parforcehorn geblasen werden.

Die **Prière à Saint Hubert** (Gebet an Sankt Hubertus) ist ein Teil der Hubertusmesse von Sylvain Oudot, einem in Frankreich sehr bekannten zeitgenössischen Bläser der „trompe de chasse“, dem in „D“ gestimmten französischen Gegenstück des im deutschen Sprachraum üblichen Parforcehorns in „Es“.

Charles-Tyndare Gruyere hatte sich eine eigene Bläsergruppe, eine sogenannte „rallye trompes de chasse“ zusammengestellt und tourte damit sehr erfolgreich durch Frankreich, Belgien, die Niederlande und Spanien. In **La mort de Roland** setzt er die Sage von Roland, einem Paladin Karls des Großen und dessen Tod als Leiter der Nachhut des Heeres Karls auf dem Pass von Roncesvalles in den Pyrenäen in Musik um.

Sigismund Weill hatte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine leitende Stelle bei den österreichisch-ungarischen Eisenbahnen und war gleichzeitig in seiner Freizeit ein begeisterter Jagdreiter, Parforcehornbläser und Komponist. Sein **Jagdende-Halali** wurde geblasen am Ende einer Jagd und ist ein sehr gutes Beispiel für die österreichische Parforcehornmusik, die einen „weicheren“ Grundton hat als beispielsweise die französische.

Sakrale Jagdmusik

Jules Cantin (1874–1956) / Arr. Reinhold Stief

Introitus

Gioacchino Rossini (1792–1868) / Arr. Reinhold Stief

Le Rendezvous de Chasse

Dimitrij Donders

Le Chant des Psaumes

Carl Maria von Weber (1786–1826) / Arr. Reinhold Stief

Jägerchor aus der Oper „Der Freischütz“

Sylvain Oudot

Prière à Saint Hubert

Charles-Tyndare Gruyere (1850–1936)

La Mort de Roland

Sigismund Weill (1848–1915)

Jagdende-Halali

Es spielen die Oberpfälzer Parforcehornbläser:

Hubert Bäuml, Carola Wenisch, Ludwig Schmiedt, Klaus Kirsch, Markus Bäuml, Michael Süß, Christian Bäuml, Stefan Mackle, Eva Brandes, Drewes Chlub, Reinhard Proske, Christian Weiß, Albert Sußbauer, Gerd Zenglein

Applaus bitte erst am Ende des Programms, danke!